

Mein liebes Erdenkind – dein Vati grüsst dich aus der geistigen Welt. Mein Übertritt jährt sich heute zum 12. Mal. Für euch eine lange Zahl an Jahren – für mich gibt es diese Zeitrechnung nicht. In der geistigen Welt fließt alles – wir brauchen keinen Kalender und auch keine Jahreszahl. Hier herrscht eine schwingende Energie, die alles durchwebt. Wenn ich mich einmal schwach und müde fühle, setze ich mich unter einen Baum oder an ein Wasser – nach was ich mich einfach sehne. Dort angekommen ist es für den Baum – das Wasser – egal was – sofort erkennbar, an was es mir mangelt und schon werde ich mit Schwingungen eingehüllt, die mich mit der mir fehlenden Energie auffüllen – und so bekomme ich wieder Kraft und Energie. Da braucht es keine Medizin – Tabletten – alles ist reine göttliche Energie. Das wäre auch für die Menschen denkbar und auch machbar. Sucht die Ruhe und die Stille – kommt bei euch an – meditiert – und viele Krankheiten würden gar nicht erst auftreten.

Auf der Erde – in den gut entwickelten Ländern, gibt es für alles irgend eine Tablette – wenn möglich auch noch vorbeugend – damit die Grosskonzerne sich weiter in Geld wälzen können. Grossartige Hilfe ist dabei nicht wirksam. Wichtig ist, die Ärzte verschreiben – erhalten dafür ihren Bonus – und das Räderwerk des Gewinnes läuft weiter. Der Mensch hat nicht mehr die Zeit der Erholung – denn Zeit ist Geld – und es gibt für jede Situation ein Pulver. All das wird sich noch steigern, bevor die Zeit kommt wo überall wieder kleinere Brote gebacken werden.

Die Kinder haben auch keine Kinderjahre mehr, denn alles wird und ist verplant. Die psychischen Krankheiten werden immer aggressiver und die davon betroffenen Kinder immer jünger. Ein Allheilmittel dafür ist die Liebe und die Zeit. Lasst die Liebe fließen – öffnet euch für die Ruhe – die Stille und den Schönheiten der Natur, der Musik und den schönen Liedern. Sprecht mit euren Nebenmenschen und hüllt euch nicht in Schweigen, denn so vereinsamt ihr.

Das wollte ich dir heute sagen.

Mein Werdegang in der geistigen Welt ist geprägt von Aufgaben, die mir zugeteilt werden und die ich im Rahmen meiner Entwicklung auch selbst suchen darf. In mir fühle ich eine grenzenlose Freiheit – nichts engt mich ein – es ist für mich stimmig. Natürlich gibt es noch höhere Stufen – lichtvollere Sphären – nach denen wir alle streben. Aber für meine geistige Entwicklung ist es gut, so wie es ist. Ich bin nicht eingeengt. Ich gehe meinen Weg mit Freude und Leichtigkeit – ich singe, lache und fühle mich befreit. Ich düse – wenn ich das so sagen darf – durch das Universum – dort hin – wo es für mich erlaubt ist. Es erzeugt in mir keinen Frust, wenn ich nicht alles sehen kann. Es ist gut für mich, überall dort zu sein wo für mich die Türen offen sind. Ich habe die Wichtigkeit meiner geistigen Entwicklung erkannt und versuche mit Freude meinen Weg zu gehen. Ich bin auch sehr oft bei meiner Erdenfamilie und habe Freude, wenn ich erspürt werde. Ich danke für alle Gaben, die mir zugedacht werden – sie bringen immer wieder Hilfe. Danke auch für die Blumen für mich. Geht euren Weg – hört auf eure innere Stimme – lebt die Liebe und sucht die Stille – das gibt in vieler Hinsicht einen gesunden Körper. Seid in vieler Hinsicht euer eigener Arzt und achtet auf euren Körper.

Mein liebes Erdenkind – ich segne dich und deine Arbeit und meine ganze Erdenfamilie. Danke für

deine Liebe, für deine Zeit, für dein Geben. Dein Vati aus der geistigen Welt – in tiefer Liebe und Verbundenheit.